

# Zielgruppen-Kommunikation, Vernetzung, Aus- und Weiterbildung in der Technikberatung

Ergebnisse einer Bedarfsermittlung

Birgit Apfelbaum (Halberstadt) & Thomas Schatz (Wernigerode)

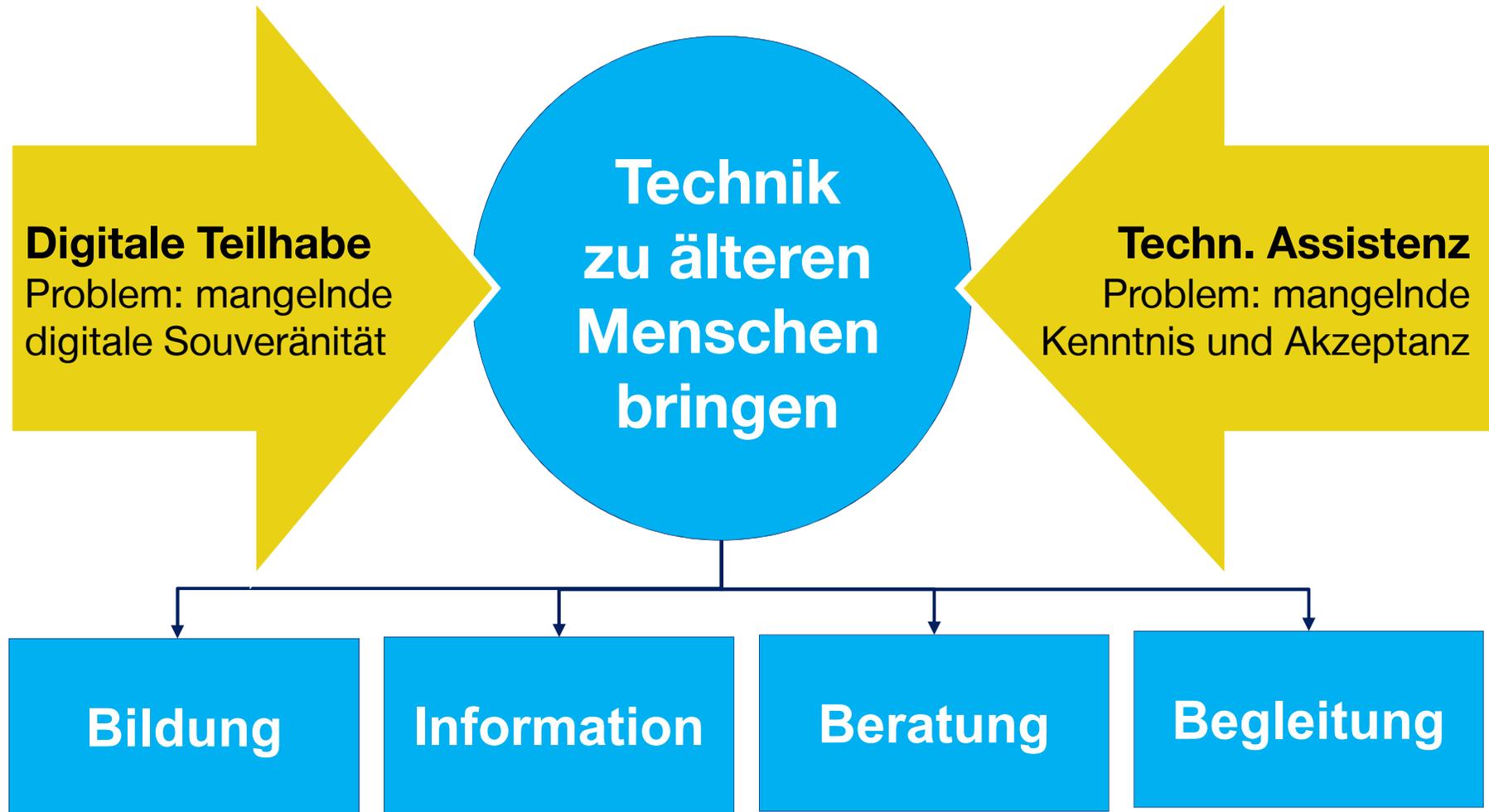
Austauschtreffen der Beratungsstellen für Wohnen und Technik im Alter  
Wiesbaden | 13-14.11.2019

# Technik zu älteren Menschen bringen...



... wird ohne Beratungsstrukturen nicht gelingen

# Sozialwissenschaftlicher Forschungskontext



# Agenda

1. Das Projekt VTTNetz
2. Methodik der Bedarfsermittlung
3. Ausgewählte Ergebnisse
  - 3.1 Allgemeiner Überblick
  - 3.2 Überwindung von Akzeptanzbarrieren
  - 3.3 Vernetzung der Beratungsstellen
  - 3.4 Aus- und Weiterbildung für Beratende
4. Ausblick

# 1 Das Projekt VTTNetz

## Überblick

Innovationsnetzwerk Vernetzte Technikberatung und Techniknutzung (VTTNetz)

- Hochschule Harz (Wernigerode / Halberstadt)
- Laufzeit: 01/2018 – 12/2022
- Teilvorhaben im Third Mission-Projekt TransInno\_LSA
- Projektziele:
  - Aufbau eines Netzwerks Technikberatung im Harzkreis / LSA
  - Unterstützung der Professionalisierung der Technikberatung in der Bundesrepublik



# 1 Das Projekt VTTNetz

## Reallabor TAKSI

TAKSI – **T**echnik**a**kzeptanz und **S**oziale **I**nnovation

*TAKSI-Zentrale:*

- Beratung zu Assistenztechnik und Wohnungsanpassung in einer Musterwohnung
- Angebote für digitalen Kompetenzaufbau

*TAKSI on tour:*

- Vorträge mit rollender Ausstellung zu Assistenztechnik
- Mobile Angebote für digitalen Kompetenzaufbau

*TAKSI Wissenschaft:*

- Populärwissenschaftliche Vortragsreihe

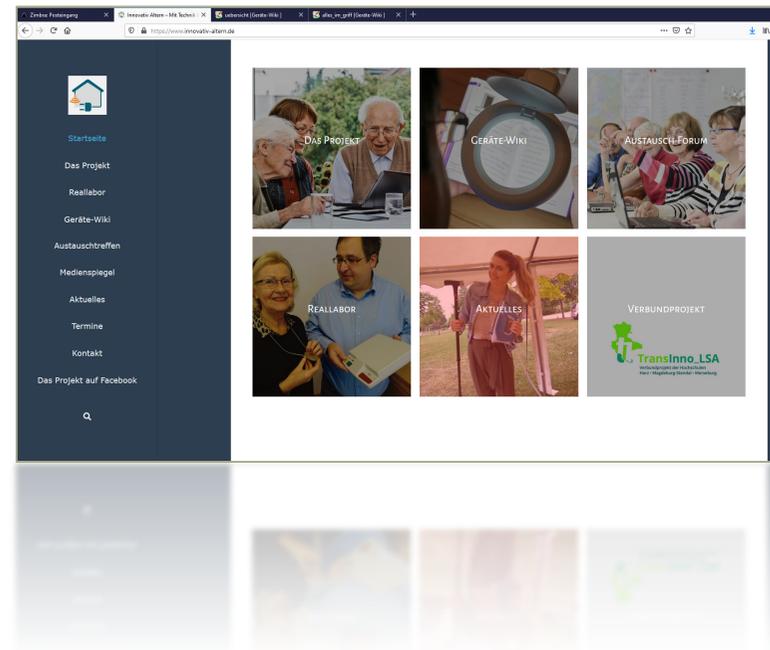


# 1 Das Projekt VTTNetz

## www.innovativ-altern.de

Unsere Projekt-Webseite:

- Vernetzung und Wissenstransfer
  - Forum für Beratende
  - Technik-Wiki
  - Virtuelle Musterwohnung
- Weiterbildung
  - Einsatz der Wissens Elemente für individuelle Weiterbildung oder Schulung ehrenamtlicher Technik-Botschafter



# Agenda

1. Das Projekt VTTNetz
2. **Methodik der Bedarfsermittlung**
3. Ausgewählte Ergebnisse
  - 3.1 Allgemeiner Überblick
  - 3.2 Überwindung von Akzeptanzbarrieren
  - 3.3 Vernetzung der Beratungsstellen
  - 3.4 Aus- und Weiterbildung für Beratende
4. Ausblick

## 2 Methodik der Bedarfsermittlung

- Partizipatives Methodendesign
  - leitfadenbasierte Experten-Interviews, teilnehmende Beobachtungen und Dokumentenanalyse
- Ziel I: Ermittlung der Ist-Situation und der Bedarfe Beratender, u.a. bei
  - Aus- und Weiterbildung sowie
  - interkommunaler Vernetzung,
- Ziel II: Aktivierung für geplantes Netzwerk
- Untersuchungsgruppe: 27 haupt- und ehrenamtlich Beratende an 18 Standorten;
- Ergebnisse sind statistisch nicht repräsentativ



# Agenda

1. Das Projekt VTTNetz
2. Methodik der Bedarfsermittlung
3. **Ausgewählte Ergebnisse**
  - 3.1 Allgemeiner Überblick
  - 3.2 Überwindung von Akzeptanzbarrieren
  - 3.3 Vernetzung der Beratungsstellen
  - 3.4 Aus- und Weiterbildung für Beratende
4. Ausblick

# 3 Ausgewählte Ergebnisse

## Allgemeines

### Technikberatung in kommunalen Netzwerken

- Eigenständige Technikberatung wird kaum angeboten (nur zwei Beratungsstellen)
  - Technikberatung als Zusatzangebot der Wohn- oder Pflegeberatung
- Erfolgreiche Vernetzung mit zivilgesellschaftlichen Akteuren, Bildungseinrichtungen und Nachbarschaftshilfen
- Wichtige, aber schwer erreichbare Multiplikatoren
  - Medizinisch-pflegerischer Sektor „technikblind“
  - Handel und Handwerk
- Erschließung eines ehrenamtlichen Betätigungsfeldes für technikinteressierte Senior\*innen im Bereich digitaler Lernangebote
- Demografiepolitische Gesamtstrategien in Kommunen wirken sich positiv auf die Vernetzung aus

# 3 Ausgewählte Ergebnisse

## Zielgruppenkommunikation

### Akzeptanzbarrieren bei älterer Zielgruppe

- Kaum präventives Interesse an Vorbereitung auf das hohe (vierte) Lebensalter
- Proaktive PR-Arbeit auch bei etablierten Beratungsstellen notwendig
- Musterwohnungen und -ausstellungen verbessern Reichweite
- Innovative Ansätze zur Überwindung von Akzeptanzbarrieren, z. B.
  - Musterwohnungs-„Tourismus“
  - gezielte Schulungen von Haushaltshilfen, Alltags- und Seniorenbegleitern
  - Zusammenarbeit mit motivierten Einzelhändlern
- Niederschwellige Technik dominiert in der Nachfrage, AAL spielt kaum eine Rolle
- Aber: Zunehmendes Interesse an Smartphones / Tablets / Internetnutzung
  - Bessere Zielgruppenerreichung der Technikberatung durch Angebote zum digitalen Kompetenzaufbau
  - Daher Zusammenführung von Beratungs- und Lernangeboten sinnvoll

# 3 Ausgewählte Ergebnisse

## Vernetzung der Beratungsstellen

Befragte Berater\*innen bewerten intensivere Vernetzung positiv

- Interkommunale Vernetzung bisher nur auf persönlicher Ebene
- Etablierte Beratungsstellen als Ratgeber gefragt
- Erwartungen an Vernetzung und Wissenstransfer
  - Zugang zum Produktwissen anderer Beratender als Qualitätssicherung der eigenen Tätigkeit
  - Bessere Wahrnehmbarkeit der Technikberatung (Lobby-Arbeit)
  - Bessere Verbreitung von Beispielen guter Praxis
- Formate für Vernetzung und Wissenstransfer
  - Mix aus virtueller Vernetzung und Präsenzformaten
    - Gründung einer Arbeitsgemeinschaft Technikberatung?
  - Geeignete Formate virtueller Vernetzung umstritten (z. B. Newsletter, Forum, Social Media- oder Messenger-Gruppen)

# 3 Ausgewählte Ergebnisse

## Aus- und Weiterbildung für Beratende

### Status Quo

- Ausbildung zum AAL-Berater bekannt, aber kontrovers bewertet
- Individuelle Fortbildung via Internet (Shoppingportale, Newsletter)
- Ehrenamtlich Beratende werden durch Hauptamt vor Ort geschult
- Befragte beklagen vor allem Mangel an Fortbildung auf Produktebene
  - zuverlässigen, bewährten technischen Lösungen
  - Mehrwert für Beratungstätigkeit erwartet
  - „Novizen“ wünschen Grundlagenschulung / Organisationsberatung
- Präferierte Formate der Aus- und Weiterbildung
  - Grundlagenausbildung: Präsenzformat, ggf. integriert in Wohnberaterausbildung
  - Weiterbildungsangebote: Online, da gute Vereinbarkeit mit Berufsalltag

# Agenda

1. Das Projekt VTTNetz
2. Methodik der Bedarfsermittlung
3. Ausgewählte Ergebnisse
  - 3.1 Allgemeiner Überblick
  - 3.2 Überwindung von Akzeptanzbarrieren
  - 3.3 Vernetzung der Beratungsstellen
  - 3.4 Aus- und Weiterbildung für Beratende
4. **Ausblick**

# 4 Ausblick

- Unterstützung von Vernetzung und Wissenstransfer zwischen Beratungsstellen
- Online:
  - Innovativ-altern.de
    - Geschlossenes Beraterforum
    - Öffentliches Geräte-Wiki mit Schreibrechten für Beratende
    - Virtualisierte Musterwohnung
    - Weiterbildung zu einzelnen Lösungen und Anwendungen im Video-Format (YouTube-Kanal)
- Offline:
  - Umsetzung Grundlagenausbildung als zweitägiges Präsenzformat
  - Unterstützung Vorbereitung Vernetzungstreffen 2020
  - ggf. Unterstützung einer **Facharbeitsgruppe Technikberatung in der BAG**

## ▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften



### **Prof. Dr. Birgit Apfelbaum**

Telefon +49 3943 – 659 435

E-Mail [bapfelbaum@hs-harz.de](mailto:bapfelbaum@hs-harz.de)

Hochschule Harz

FB Verwaltungswissenschaften

Domplatz 16

D-38820 Halberstadt

[www.hs-harz.de/bapfelbaum](http://www.hs-harz.de/bapfelbaum)

[www.innovativ-altern.de](http://www.innovativ-altern.de)

### **Thomas Schatz M.A.**

Telefon +49 3943 – 659 714

E-Mail [tschatz@hs-harz.de](mailto:tschatz@hs-harz.de)

Postadresse:

Hochschule Harz

Friedrichstraße 57-59

D-38855 Wernigerode

Besuchsadresse:

Forckestraße 2

38855 Wernigerode

## ▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

14.11.2019 | Austauschtreffen der Beratungsstellen für Wohnen und Technik

Birgit Apfelbaum | Thomas Schatz

Hochschule Harz | Projekt TransInno\_LSA | Teilvorhaben VTTNetz